NATURWISSENSCHAFTEN

**Dirk Frank**

# Wie macht man Luft sichtbar?

**Die Initiative „Das Haus der kleinen Forscher" möchte Kindergarten-Kids für die Welt naturwissenschaftlicher und technischer Phänomene begeistern.**

Bereits im Vorschulalter haben Kinder ein ausgeprägtes Interesse an den unterschiedlichsten Phänomenen, die ihnen im Haus, auf der Straße oder in der freien Natur begegnen. Doch dieses Interesse wird in Deutschland bislang zu wenig gefördert. Die naturwissenschaftlich-technische Bildung, so auch eine Erkenntnis der bisherigen PISA-Studien, ist im deutschen Bildungssystem deutlich unterrepräsentiert.„Wir können nicht früh genug damit beginnen, bei Kindern Interessen zu wecken und Begabungen zu fördern", sagt Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan. Sie hat die Schirmherrschaft für die Initiative „Das Haus der kleinen Forscher" übernommen, die im Sommer 2006 gemeinsam von der Helmholtz-Gemeinschaft, McKinsey & Company, der Siemens AG und der Dietmar-Hopp-Stiftung ins Leben gerufen wurde. „Damit das 'Haus der kleinen Forscher' weiter wachsen kann, werden wir der Initiative in den nächsten drei Jahren rund 3,5 Millionen Euro zur Verfügung stellen", so Schavan. Die Initiative möchte dauerhaft in allen Kitas in Deutschland die alltägliche Begegnung mit Natur und Technik verankern. In einem praxisnahen Ansatz unterstützt das „Haus der kleinen Forscher" Erzieherinnen und Erzieher in ihrer Arbeit und bindet dabei auch die Eltern ein.

**Kindern bewusst machen, wie und was sie lernen**

Um dieses Ziel zu erreichen, qualifiziert das „Haus der kleinen Forscher" bundesweit in Workshops Erzieherinnen und Erzieher im Bereich der kindgerechten Vermittlung von Naturwissenschaften und stellt einfach zu handhabende Lehrmaterialien zur Verfügung. Die Naturwissenschaften gelten in Deutschland oft noch als die „harten" Wissenschaften, mit denen sich Kinder schwer tun. Doch das „Haus der kleinen Forscher" möchte Kindergärten nicht verschulen. Der Einstieg in die Welt physikalischer, chemischer oder biologischer Phänomene gelingt spielerisch und ohne Druck. Erzieherinnen und Kinder gestalten gemeinsam den Lernprozess, Kinder lernen miteinander und tauschen sich aus. Dabei wird der Lernprozess selber auch im Sinne der Meta-Kognition thematisiert: Den Kindern wird bewusst, *dass* sie lernen, *was* sie lernen und *wie* sie lernen.

**Unterstützung durch Paten**

Die erste Anlaufstelle für alle Interessierten ist die interaktive Website der Initiative: Hier stehen Informationen, nach Zielgruppen aufgeschlüsselt, bereit. Das „Experiment der Woche", wie etwa das Sichtbarmachen von Luft, macht Lust auf mehr. Auch mit der im Rowohlt-Verlag erscheinenden Buchreihe wird das Anliegen, die frühe Begegnung mit Naturwissenschaften zu ermöglichen,

*Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan mit "kleinen Forschern" beim Start der Aktionswoche Oktober 2007.*
*Foto: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung*

in die Öffentlichkeit getragen. Paten mit einem naturwissenschaftlichen oder technischen Beruf unterstützen die Arbeit einer Kita. Partner in der Region - beispielsweise Kita-Träger, Vereine oder Unternehmen - koordinieren vor Ort die Programmangebote der Initiative.

**Wettbewerb**

Gesucht werden Experimentierideen: Ein bundesweiter Wettbewerb ruft alle Kitas und Kindergärten dazu auf, der Initiative ihre neuen naturwissenschaftlichen Experimentierideen zuzusenden - gerne auch in Zusammenarbeit mit dem Kita-Paten und den Eltern oder Großeltern der kleinen Forscherinnen und Forscher. Die Idee sollte leicht verständlich, kostenarm umzusetzen, ungefährlich sowie bereits einmal ausprobiert und dokumentiert sein. Und vor allem Kindern Anregungen zum Nachexperimentieren geben.

Gebeten wird um Einreichung der Vorschläge per E-Mail über ein Formular auf der Website oder per Post an folgende Adresse: Haus der kleinen Forscher, Stichwort: Wettbewerb, c/o Helmholtz-Gemeinschaft, Anna-Louisa-Karsch-Str. 2, 10178 Berlin. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2007. Zu gewinnen gibt es phänomenale Preise: unter anderem eine große Röhrentelefon-Anlage oder Experimentiertische. Die Gewinner werden durch eine Jury ermittelt und Anfang 2008 bekannt gegeben.

Die Initiative „Das Haus der kleinen Forscher" wurde kürzlich ausgezeichnet als einer der „365 Orte im Land der Ideen" 2008. Mehr zum „Haus der kleinen Forscher" unter: www.haus-der-kleinen-forscher.de ■